

Ich, der Vampir!

[Creek]

Von Kele

Der Anfang..

Eigentlich war Halloween gar nicht mein Fall, und erst recht nicht mehr, seit ich aus dem Alter raus war, dass man von Tür zu Tür lief und um Süßes bittet, dabei gefiel mir eh besser, wenn sie dies nicht taten.

Aber nun war ich lange aus diesen Alter raus und obwohl Token mein bester Freund mit Clyde war; hatte ich echt keine Lust auf einen Party und dazu noch einen Kostümparty.

Aber Tweek hatte mich unter zucken und 'argh's' gefragt, da hatte ich gar nicht nein sagen können.

Ich mochte ihn wirklich gerne!

Auch wenn ich es ihn wohl nie sagen würde, dafür war ich einfach viel zu schlecht in sowas, aber wenn das kleinen Nervenbündeln etwas mit mir machen wollte, und wenn es auch so einen doofe Kostümparty war, würde ich zu sagen.

Und so stand ich nun in meinen Zimmer vor dem Spiegel in meinen Kleiderschrank und starrte mein Spiegelbild an.

Tweek hatte auf Partnerkostüme bestanden und da er als Schaf gehen würde, was unglaublich gut zu ihm passte, musste ich als Wolf gehen, aber ob das wirklich unter Partnerkostüm zu verstehen war, wusste ich wirklich nicht.

Ich seufzte, eher er meine Schranktür zu machte und damit nicht mehr mein doofes Kostüm ansehen musste.

Ich kam mir so lächerlich vor!

Was man nicht alles tat.

Ich schnappte mir meine Jacke und lief die Treppe runter und zog sie mir dabei an.

„Ich bin dann weg!“, rief ich nur.

„Aber sei nicht so spät wieder da!“, hörte ich mein Vater sagen.

„Jaja!“, damit fiel auch schon die Tür ins Schloss und ich lief durch die Nacht.

Es war doch etwas kühl, und dabei hatte ich das Kostüm und meinen Jacke an.

Tweek und ich wollte uns vor Tokens Haus treffen und dort machte mich auf den weg hin.

Vielleicht hätte ich doch mit dem Fahrrad fahren sollen, denn so musste ich nun doch ziemlich weit zu Token's Anwesend laufen.

Der ganze Abend lief jetzt schon ziemlich doof.

Immer wenn ich an Häusern vorbei kam, konnte ich genauer beobachten, wie kleine Kinder um etwas süßes baten und wie begeistert die Hausbesitzer waren, wenn sie die kleinen Kinder sahen.

Es hatte schon was, aber ich war nun mal zu alt für so ein Kram.

Als ich dann endlich fast bei Token ankam, ging ich an einer Gasse vorbei und eher ich mich versah, spürte ich, wie ich in diese gezogen wurde und hinter mir einen kalten Körper fühlen konnte.

Ich schluckte.

„Du riechst so gut.. nur ein bisschen..“, hörte ich eine mir Unbekannte Stimme sagen, eher ich einen starken Biss an meinen Hals spürte und keuchte.

„Spinnst du?!“, knurrte ich und entriss mich der fremden Person, aber als ich mich umdrehte um zu sehen was für ein Freak dort war, war da gar keiner.

Verwirrt fasste ich mir an den Hals und konnte dennoch zwei kleinen Löcher dort spüren.

Was war das denn gerade gewesen?

Verwirrt verließ ich die Gasse und sah den Rest des Weges immer wieder über meine Schulter, ich hatte das Gefühl, als würde man mich beobachten oder sogar verfolgen.. Erst als ich Tweek in seinem süßen Scharfskostüm sah, wich die Panik aus meinem Herzen und ich konnte mich beruhigen.

„Craig, ist alles okay? Du siehst so blass aus..“, fragte Tweek besorgt und sah mich auch mit genau so einem Blick an.

„Ja klar! Und bei dir?“, setzte ich ein lächeln auf.

Das Nervenbündel machte sich auch ohne so eine Geschichte viel zu viel Panik, da musste ich ihn nicht noch von dieser komischen Begegnung erzählen, das würde ihn nur noch mehr Angst machen.

Der blonde nickte.

„Lass uns rein gehen, die Party ist sicherlich schon voll im Gang!“, sagte ich dann und machte mich zusammen mit Tweek auf den Weg zur Haustür.

Wir klingelte und ein fröhlicher Token öffnete und mit einem roten Becher in der Hand.

„Hey Leute! Ich dachte erst, ihr kommt doch nicht! Bei dir weiß man ja nie!“, sagte er und zeigte mit seiner freien Hand auf mich.

Ich verdrehte nur die Augen.

Aber ich war da, auch wenn ich einen eigenen persönlichen Grund dafür hatte und er hieß nicht 'Die Party'.

„Kommt rein!“, sagte mein Kumpel und ließ uns dann ins Haus und sofort hörte man die laute Musik die durch das ganze Haus zuschallen schien.

Die Party war wirklich schon im vollen Gang.

„Wollen wir was trinken?“, fragte ich den kleinen nah an seinem Ohr, weil er mich sonst wohl kaum verstanden hätte.

Dieser nickte und ich zeigte ihm mit Zeichen, dass ich uns beide etwas holen würde und ließ Tweek zurück um mich auf die Suche nach etwas zu trinken zu machen.

Ich fand es in der Küche, dort stand alles Mögliche an trinken was man sich vorstellen konnte, bei Token aber auch nicht anders zu erwarten.

Ich mixte uns beiden einen Cocktail, dabei achtete ich genau drauf dass es bei Tweek's nicht zu viel Alkohol war.

Das letzte Mal als man Tweek mit Alkohol alleine gelassen hatte, hatte ich ihn auf dem Klo, kotzend über dem Klo gefunden, dass musste dieses Mal wirklich nicht wieder passieren.

Mit zwei Getränken in der Hand machte ich mich auf die Suche nach meinen Schäfchen, was ich recht schnell hilflos irgendwo rum stehen fand.

„Hier bitte!“, sagte ich nah an seinem Ohr und reichte ihm seinen Cocktail.

Ich konnte nur sehen, wie er das Wort 'Danke' mit seinen Lippen formte und nickte ihm zu, eher ich ein Schluck von meinem Getränk nahm.

Die Party schien wirklich gar nicht so schlecht zu sein, auch wenn ich mir besser zusammen mit Tweek vorstellen konnte, aber manchmal musste man eben das Beste aus der Situation machen.

Ganz in Gedanken versunken sah ich Tweek an, wie er an seinen Strohhalm zog und seine Augen auf meine trafen.

Diese Augen.

Schnell riss ich mich wieder zusammen und sah mich etwas um.

Man sah viele bekannte Gesichter, so wie: Kyle, Kenny, Stan, Eric, Wendy und noch ein paar mehr.

Ich hoffte nur, dieser Abend würde nicht in einen Chaos enden.

Wenn ich es doch nur besser gewusst hätte..